

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 11. Juli 2016, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

9. August 2016

1 von 41

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Dr. Michael von Rüden, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, CDU

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Dr. Isabel Carqueville, Stadtverordnete, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Manuel Eichler, Stadtverordneter, SPD

Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Oliver Schmolinski, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD

Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU

Nikolas Hecht, Stadtverordneter, CDU

Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU

Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU

Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU

Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU

Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU

Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU

Holger Römer, Stadtverordneter, CDU

Jutta Schwalm, Stadtverordnete, CDU

Saskia Spohr-Frey, Stadtverordnete, CDU
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Fraktionsvorsitzender, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzner, Fraktionsvorsitzender, AfD
Peter Marggraff, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Adriane Sittek, Stadtverordnete, AfD
Michael Werl, Stadtverordneter, AfD
Dr. Johannes Zweig, Stadtverordneter, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Thilko Gerke, Stadtverordneter, FDP
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, FDP
Matthias Nölke, Fraktionsvorsitzender, FDP
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, Freie Wähler

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD
Christian Geselle, Stadtkämmerer, SPD
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Bernd Peter Doose, Stadtrat, CDU
Gabriele Fitz, Stadträtin, SPD
Renate Fricke, Stadträtin, FDP
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Hendrik Jordan, Stadtrat, SPD
Esther Kalveram, Stadträtin, SPD
Christian Klobuczynski, Stadtrat, Freie Wähler
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU
Richard Schramm, Stadtrat, B90/Grüne
Helga Weber, Stadträtin, B90/Grüne
Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Stadträtin, Kasseler Linke

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Andrea Herschelmann, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 30. Juni 2016 ordnungsgemäß einberufene 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Stadtverordnete Sittek, AfD-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung
Frau Herschelmann, Schriftführung und
Frau Rittgarn, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Zur Tagesordnung

Nachfolgende Tagesordnungspunkte werden abgesetzt:

34. Unzureichende Dokumentation von Vergabevorgängen in der Bauverwaltung

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.117 -

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

39. Wohnbebauung neben dem Gerichtsstandort Goethestraße

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.141 -,

42. Fahrradvermietsystem Konrad

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.153 -

und

44. RegioTrams in der Königsstraße

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.18.158 -

Die Anträge wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 30. Juni 2016 aus Zeitgründen nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte **15 betr. ÖPNV finanziell besser ausstatten**, 101.18.34, und **16 betr. KVG-Netzreform grundsätzlich überarbeiten**, 101.18.35, sowie die Tagesordnungspunkte **19 betr. Überprüfung der Parkgebührenordnung**, 101.18.41, und **20 betr. Überarbeitung der Parkgebührenordnung**, 101.18.51, sowie die Tagesordnungspunkte **23 betr. Sicherheitskonzept für Frauen vor sexuellen Übergriffen**, 101.18.130, **24 betr. Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit in Kassel**, 101.18.159, und **25 betr. Kassel lässt keinen Raum für sexuelle Gewalt an Frauen**, 101.18.160, wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung der Punkte erfolgt jedoch getrennt.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell, SPD-Fraktion, beantragt für die Fraktionen von SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP und Freie Wähler + Piraten die Absetzung der Tagesordnungspunkte **4 betr. Neuwahl der Beisitzer/innen des Anhörungsausschusses**, 101.18.144, und **5 betr. Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel - Aufstellung der Vorschlagsliste**, 101.18.147, wegen Beratungsbedarfs.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die Anträge zu Tagesordnungspunkt 4 und 5 getrennt zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (5), Kassler Linke, FDP,
Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: AfD (2)

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 4 betr. Neuwahl der Beisitzer/innen des Anhörungsausschusses, 101.18.144, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Kassler Linke, FDP,
Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: AfD (2)

Enthaltung: AfD (2)

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 5 betr. Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel - Aufstellung der Vorschlagsliste, 101.18.147, wird **zugestimmt**.

Stadtverordneter Marggraff, AfD-Fraktion, beantragt die Übernahme des Tagesordnungspunktes

41. Hessische Arbeitsmarktförderung -**Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2016**

- 101.18.145 -

von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I.

Fraktionsvorsitzender Beig, Fraktion B90/Grüne spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD, Freie Wähler + Piraten (1)

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,
Freie Wähler + Piraten (2)

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag auf Übernahme des Tagesordnungspunktes 41 betr. Hessische Arbeitsmarktförderung - Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2016, 101.18.145, von der Tagesordnung II in die Tagesordnung I, wird **abgelehnt**.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell, SPD-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP und Freie Wähler + Piraten betr. Kommunale Willkommenskultur stärken, 101.18.183.
Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, spricht dagegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei
Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: AfD
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP und Freie Wähler + Piraten betr. Kommunale Willkommenskultur stärken, 101.18.183, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt fest, dass sie den Antrag nach Tagesordnungspunkt 17 aufrufen wird.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

- **Wahl der Mitglieder und persönlichen Vertreter/innen der Stadt Kassel in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel**

Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder der Stadt Kassel in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Raum Kassel gibt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich bekannt, dass eine Neuberechnung der Wahl vom 13. Juni 2016 erfolgen muss. Es sind anstelle von 17 Mitgliedern von der Stadt Kassel 18 Mitglieder und persönliche Stellvertreter/innen zu wählen. Grund dafür ist die Aufnahme der Gemeinde Calden in den Zweckverband im Laufe der letzten Wahlzeit.

Der zusätzliche Sitz ist durch entsprechende Neuberechnung der Wahl vom 13. Juni 2016 zu ermitteln.

7 von 41

Die geheime Wahl vom 13. Juni 2016 hatte folgendes Ergebnis:

Zahl der gültigen Stimmen	69
---------------------------	----

Auf die einzelnen Wahlvorschläge entfielen folgende Stimmen:

SPD-Fraktion	20
CDU-Fraktion	15
Fraktion B90/Grüne	13
AfD-Fraktion	8
Fraktion Kasseler Linke	6
FDP-Fraktion	4
Fraktion Freie Wähler + Piraten	3

Dies ergibt neu folgende Sitzverteilung bei 18 zu wählenden Mitgliedern:

SPD-Fraktion	5 Sitze
CDU-Fraktion	4 Sitze
Fraktion B90/Grüne	3 Sitze
AfD-Fraktion	2 Sitze
Fraktion Kasseler Linke	2 Sitze
FDP-Fraktion	1 Sitz
Fraktion Freie Wähler + Piraten	1 Sitz

Der 18. Sitz geht somit an die Fraktion Kasseler Linke.

Sie stellt daher fest, dass als **18. Mitglied**

Herr Andreas Szopa

und als **sein persönlicher Stellvertreter**

Stadtverordneter Lutz Getzschmann

in die Verbandsversammlung des ZRK gewählt wurden.

- **Nachrücker eines Mitgliedes und seines persönlichen Stellvertreters in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“**

Frau Kerstin Kohlhaas war bei der Wahl der Mitglieder für die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juni 2016 nicht wählbar.

Als Wahlleiterin für die Wahl der Mitglieder und persönlichen Stellvertreter/-innen für die Betriebskommission des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich somit ihr Ausscheiden und das ihrer persönlichen Vertreterin, Stadtverordnete Vera Gleuel, fest.

Entsprechend dem Wahlvorschlag der Fraktion Freie Wähler + Piraten rückt
als Mitglied

Stadtverordnete Vera Gleuel

und als ihr persönlicher Vertreter

Volker Berkhout

nach.

8 von 41

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss des Ortsbeirates
Kirchditmold vom 7. Juni 2016 betr. Bauliche Verdichtung in Kirchditmold,
bekannt.

Den Fraktionen liegt ein entsprechender Auszug aus der Niederschrift vor.

3. Fragestunde

Die Fragen Nr. 26 bis 38 sind beantwortet.

Zu Frage Nr. 30

Auf Nachfrage von Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, wieviel Gaspistolen
unter den gestellten Anträgen sind, sagt Oberbürgermeister Hilgen zu, die Antwort
nachzureichen.

4. Neuwahl der Beisitzer/innen des Anhörungsausschusses

Vorlage des Magistrats

- 101.18.144 -

Abgesetzt

5. Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel

- Aufstellung der Vorschlagsliste

Vorlage des Magistrats

- 101.18.147 -

Abgesetzt

6. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Kulturkommission

9 von 41

Vorlage des Magistrats

- 101.18.149 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Kulturkommission.

Vertreterinnen/Vertreter**Stellvertreterinnen/Stellvertreter**AusländerbeiratRefiye Serbet
34121 KasselMyong-Ree Song-Boden
34121 KasselBehindertenbeiratGerd Walter
34134 KasselRichard Pinks
34128 KasselSeniorenbeiratLieselotte Plotzki
34131 KasselDoralies Schrader
34130 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD
den**Beschluss**

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Kulturkommission, 101.18.149, wird **zugestimmt**.

7. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission

10 von 41

Vorlage des Magistrats

- 101.18.150 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission.

Vertreterinnen/Vertreter

Stellvertreterinnen/Stellvertreter

Deutscher Lehrerverband Hessen

Dr. Angela Schröder
34128 Kassel

Andrea Kraus
34131 Kassel

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Verband Nordhessen

Martin Gertenbach
34119 Kassel

Christiane Stock
34119 Kassel

Stadtelternbeirat Kassel

Wieland Beinert
34130 Kassel

Jürgen Kaiser
34127 Kassel

Jenny Mae Werderich
34119 Kassel

Anke von Maydell-Nelius
34127 Kassel

Vertreterinnen/Vertreter

Stellvertreterinnen/Stellvertreter

Industrie- und Handelskammer

Walter Ruß
34132 Kassel

Dr. Wilhelm Hirschmann
34130 Kassel

Handwerkskammer Kassel

Nancy Otto
34121 Kassel

Oliver Petersen
34119 Kassel

Deutscher Gewerkschaftsbund Nordhessen

11 von 41

Rita Middeke
34121 Kassel

ver.di Bezirk Nordhessen

Gisela Horstmann
34121 Kassel

Nadine Rudolph-Zednik
34134 Kassel

Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel, Stadtdekanat

Barbara Heinrich
34117 Kassel

Jürgen Renner
34117 Kassel

Katholischer Kirchengemeindeverband Kassel

Michaela Tünnemann
34121 Kassel

Örtliche Religionsgemeinschaften, die Körperschaften öffentlichen Rechts sind

Joachim Persicke
34123 Kassel

Ausländerbeirat der Stadt Kassel

Refiye Serbet
34121 Kassel

Eddy Duru
34127 Kassel

Caglar Öztürk
34125 Kassel

Vertreterinnen/Vertreter

Stellvertreterinnen/Stellvertreter

Schülerschaft

Sarah Wegener
34121 Kassel

Behindertenbeirat der Stadt Kassel

Hanna Meshulam
34130 Kassel

Carola Hiedl
34131 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
 Zustimmung: einstimmig
 Ablehnung: --
 Enthaltung: AfD
 den

12 von 41

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Schul- und Bildungskommission, 101.18.150, wird **zugestimmt**.

8. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Bau- und Planungskommission

Vorlage des Magistrats
 - 101.18.151 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Bau- und Planungskommission.

Vertreterinnen/Vertreter

Stellvertreterinnen/Stellvertreter

Ausländerbeirat

Bekir Kizilkaya
 34123 Kassel

Pasquale Malva
 34132 Kassel

Behindertenbeirat

Helmut Ernst
 34130 Kassel

Klaus Hansmann
 34121 Kassel

Seniorenbeirat

Heinz Gunter Drubel
 34128 Kassel

Arno Brauer
 34125 Kassel

Frauenbüro Stadt Kassel

Irene Albers-Richter
 34131 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

13 von 41

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Bau- und Planungskommission, 101.18.151, wird **zugestimmt**.

9. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Sportkommission Vorlage des Magistrats - 101.18.152 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannten Personen als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für die Sportkommission.

Vertreterinnen/Vertreter

Stellvertreterinnen/Stellvertreter

Ausländerbeirat

Stjepan Strelec
34123 Kassel

Safet Gegic
34123 Kassel

Behindertenbeirat

Helmut Ernst
34130 Kassel

Vertreter/innen des Landessportbunds Hessen e. V. – Sportkreis Region Kassel

Manfred Beyer
34121 Kassel

Dr. Jürgen Henne
34125 Kassel

Bernd Dietrich
34132 Kassel

Peter Döhne
34134 Kassel

Birgit Kühlborn
34134 Kassel

14 von 41

Karl-Heinz Koch
34134 Kassel

Stefan Gerlach
34121 Kassel“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner für die Sportkommission, 101.18.152, wird **zugestimmt**.

10. Wahl eines Mitglieds in den Verwaltungsrat der Oskar-von-Miller-Schule, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorlage des Magistrats

- 101.18.155 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung wählt in den Verwaltungsrat der Oskar-von-Miller-Schule Kassel, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, Frau Gabriele Fitz als stellvertretende Vorsitzende.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl eines Mitglieds in den Verwaltungsrat der Oskar-von-Miller-Schule, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, 101.18.155, wird **zugestimmt**.

**11. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied in der
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel**

- 101.18.166 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Herrn Andreas Szopa

(Wahlvorschlag der Fraktion Kasseler Linke)

als persönlichen Vertreter für das Mitglied Kai Boeddinghaus in die
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied
in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel, 101.18.166,
wird **zugestimmt**.

**12. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin für ein Mitglied in der
Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen**

- 101.18.168 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

Stadtverordnete Judith Boczkowski

(Wahlvorschlag der SPD-Fraktion)

als persönliche Vertreterin für das Mitglied Volker Zeidler in die
Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

16 von 41

Beschluss

Dem Wahlvorschlag betr. Wahl einer persönlichen Stellvertreterin für ein Mitglied in der Regionalversammlung für die Planungsregion Nordhessen, 101.18.168, wird **zugestimmt**.

13. Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und über die Entlastung des Magistrats

Vorlage des Magistrats
- 101.18.13 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Gemäß § 113, § 114 in Verbindung mit § 51 Ziffer 9 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) wird der Jahresabschluss 2014 beschlossen und dem Magistrat Entlastung erteilt."

Stadtverordneter Kieselbach, CDU-Fraktion, berichtet über die Beratung im Ausschuss.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (7), Kasseler Linke (6)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und über die Entlastung des Magistrats, 101.18.13, wird **zugestimmt**.

14. Gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee

17 von 41

Vorlage des Magistrats
- 101.18.154 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Planung für die gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee gemäß Zuwendungsbescheid vom 4. November 2015 (Nationale Projekte des Städtebaus) zu.
2. Der Magistrat wird in der weiteren Planung beauftragt, ohne die Förderfähigkeit des Projektes in Frage zu stellen, den Verlust der Stellplätze durch dieses Projekt auf unter 36 Stellplätze zu minimieren.“

Der Antrag wird Zifferweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (7), Kasseler Linken

Beschluss

Der **Ziffer 1** des Antrages des Magistrats betr. Gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee, 101.18.154, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Ziffer 2** des Antrages des Magistrats betr. Gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee, 101.18.154, wird **zugestimmt**.

Im Rahmen der Diskussion bringt Fraktionsvorsitzender Dr. Hoppe, Fraktion Freie Wähler + Piraten, folgenden Änderungsantrag ein.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten**

18 von 41

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Ziffer 2 des Beschlusstextes des Antrages des Magistrats wird gestrichen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten zum Antrag des Magistrats betr. Gestalterische Aufwertung der Wilhelmshöher Allee, 101.18.154, wird **abgelehnt**.

Die Tagesordnungspunkte 15 und 16 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

15. ÖPNV finanziell besser ausstatten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.34 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kasseler Stadtverordnetenversammlung stattet die KVG finanziell besser aus, damit das öffentliche Nahverkehrsnetz in seiner Qualität gehalten und verbessert werden kann.

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag für Ihre Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion stellt Stadtverordneter Marggraff, AfD-Fraktion, den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei:

19 von 41

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU (13), B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP,
Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: CDU (1)
den

Beschluss

Der Geschäftsordnungsantrag von Stadtverordneten Marggraff, AfD-Fraktion, auf Ende der Debatte betr. ÖPNV finanziell besser ausstatten, 101.18.34, wird **abgelehnt**.

Nach der Aussprache stellt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich den Antrag der Fraktion Kasseler Linke zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (2)

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD, FDP

Enthaltung: CDU, Freie Wähler + Piraten (1)
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. ÖPNV finanziell besser ausstatten, 101.18.34, wird **abgelehnt**.

16. KVG-Netzreform grundsätzlich überarbeiten

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.35 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kasseler Stadtverordnetenversammlung beauftragt die KVG mit der Aufstellung eines neuen Entwurfs, indem der Ausbau des Nahverkehrs oberste Priorität hat.

Dieser Entwurf

- wird erneut der Öffentlichkeit vorgelegt, sowohl auf Stadtteilebene als auch in stadtweiten Gremien, wie Umweltverbänden, Schulgremien, Sozialverbänden etc.
- folgt den Zielen des Verkehrsentwicklungsplan (VEP).

- hält die Mindestanforderungen des Nahverkehrsplan ein.
- beinhaltet keine Anrufsammeltaxen (AST), um Regelverkehr zu ersetzen.
- lotet Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem NVV aus, um die Fahrpreise zu senken.

20 von 41

Stadtverordnete Bock, Fraktion Kasseler Linke, begründet den Antrag für Ihre Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (3), FDP
Enthaltung: CDU, AfD (5)
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. KVG-Netzreform grundsätzlich überarbeiten, 101.18.35, wird **abgelehnt**.

17. Polizeieinsatz zur konstituierenden Stadtverordnetenversammlung

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.37 -

Anfrage

Die konstituierende Stadtverordnetenversammlung am 11.4.2016 wurde durch ein massives Polizeiaufgebot vor und im Rathaus begleitet. Während der Sitzung wurden außerdem Zuschauer*innen von der Besucherempore mit Gewalt von der Polizei entfernt.

Wir fragen den Magistrat:

- 1) Was waren die Gründe für den Polizeieinsatz vor und im Rathaus?
- 2) Rechtfertigen die in Frage 1 genannten Gründe ein erhöhtes Polizeiaufkommen bei zukünftigen Stadtverordnetensitzungen?
- 3) Sind dem Magistrat Fälle bekannt, bei denen Zuhörer*innen der Zugang zu der Besucherempore trotz vorliegender Einlasskarte verweigert wurde?
- 4) Wie beurteilt der Magistrat, das Freibleiben von Plätzen auf der Besucherempore während der Sitzung?
- 5) Auf welcher Grundlage wurden mehrere Besucher*innen auf der Empore von der Polizei festgenommen?
- 6) Nach §35 Abs 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung obliegt der/dem Stadtverordnetenvorsteher*in die Entfernung von Besucher*innen aus dem Zuhörerraum nach entsprechender

Sitzungsunterbrechung. Warum und auf wessen Veranlassung wurde von dieser geltenden Regelung Abstand genommen?

21 von 41

- 7) Wer gab im Zusammenhang mit den Festnahmen eine entsprechende Anweisung?
- 8) In welcher Höhe sind der Stadt Kassel und dem Land Hessen Kosten durch den Polizeieinsatz sowie den bereitgestellten privaten Sicherheitsdienst entstanden?
- 9) Gibt es eine Liste von Personen, die generell von der Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen ausgeschlossen werden, weil sie in der Vergangenheit durch Störungen aufgefallen sind? Wenn ja: Wer führt diese Liste und welche rechtliche Form und welche Befristung gibt es für diese Maßnahme? Werden die genannten Personen über diese gegen sie verhängte Maßnahme informiert?

Stadtverordneter Düsterdieck, Fraktion Kasseler Linke, begründet die Anfrage. Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen.

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen erklärt Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich die Anfrage für erledigt.

17.1 Kommunale Willkommenskultur stärken

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP sowie Freie Wähler und Piraten
- 101.18.183 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Kasseler Stadtverordnetenversammlung unterstützt das dreijährige Projekt einer Einbürgerungsinitiative und begrüßt gleichzeitig die Bewerbung zur Teilnahme am Integrationsprogramm „Wir“ der Hessischen Landesregierung.

Stadtverordnete Wurst, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: AfD

Enthaltung: --

den

Beschluss

22 von 41

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP und Freie Wähler + Piraten betr. Kommunale Willkommenskultur stärken, 101.18.183, wird **zugestimmt**.

18. Mandate der Stadtverordnetenversammlung

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.38 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Reduzierung ihrer Mandate auf 59 Mandate. Die Reduzierung gilt ab der nächsten Wahlperiode 2021.

Stadtverordneter Marggraff, AfD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Mandate der Stadtverordnetenversammlung, 101.18.38, wird **abgelehnt**.

Die Tagesordnungspunkte 19 und 20 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

19. Überprüfung der Parkgebührenordnung

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.41 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, über die Auswirkungen der neuen Parkgebührenordnung zu berichten und die Möglichkeiten für eine moderate

Anpassung der Parkgebühren, der Einführung **eines gebührenfreien Kurzzeitparkens** und eines **unbürokratischen** Handwerkerparkausweises zu überprüfen. Insbesondere wird darum gebeten, die Auswirkung einer Anpassung des gebührenpflichtigen Zeitraums zu überprüfen **und in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zu berichten.**

Stadtverordneter Hartmann, SPD-Fraktion, begründet den Antrag für seine Fraktion.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP

Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Überprüfung der Parkgebührenordnung, 101.18.41, wird **zugestimmt.**

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, über die Auswirkungen der neuen Parkgebührenordnung, u.a. **auf die Entwicklung der Fahrgastzahlen im ÖPNV und die Auslastung der Parkplätze (getrennt nach Parkhäusern, bewirtschafteten und unbewirtschafteten Parkplätzen)** zu berichten und die Möglichkeiten für eine moderate Anpassung der Parkgebühren und **Ticketpreise des Nahverkehrs**, der Einführung eines gebührenfreien Kurzzeitparkens und eines unbürokratischen Handwerkerparkausweises zu überprüfen.

Insbesondere wird darum gebeten, die Auswirkung einer Anpassung des gebührenpflichtigen Zeitraums **und der Vergrößerung der Parkgebührenzonen** zu überprüfen und in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zu berichten.

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke wird Satzweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

24 von 41

Der **Satz 1** des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Überprüfung der Parkgebührenordnung, 101.18.41, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der **Satz 2** des Änderungsantrages der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Überprüfung der Parkgebührenordnung, 101.18.41, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, über die Auswirkungen der neuen Parkgebührenordnung zu berichten und die Möglichkeiten für eine moderate Anpassung der Parkgebühren **nach unten**, der Einführung eines gebührenfreien Kurzzeitparkens und eines unbürokratischen Handwerkerparkausweises zu überprüfen. Insbesondere wird darum gebeten, die Auswirkung einer Anpassung des gebührenpflichtigen Zeitraums zu überprüfen und in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (7), FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (1), Kasseler Linke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Überprüfung der Parkgebührenordnung, 101.18.41, wird **abgelehnt**.

20. Überarbeitung der Parkgebührenordnung

25 von 41

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.51 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die Parkgebührenordnung der Stadt Kassel wird überarbeitet mit dem Ziel, die durch die letzte Neufassung hervorgerufenen Negativauswirkungen auf den innerstädtischen Einzelhandel zu beseitigen. Dazu sollen

1. die verschiedenen Ausweitungen der Parkgebührenzonen rückgängig gemacht werden, die zu teilweise drastischen Gebührenerhöhungen geführt haben (400 % an der Markthalle),
2. die Höhe der Parkgebühren in allen Parkzonen so abgesenkt werden, dass zukünftig keine über die im Schutzschirmvertrag vereinbarten 1,2 Mio. € hinausgehenden Einnahmen zu erwarten sind,
3. die gebührenpflichtigen Parkzeiten auf Mo.-Fr. 9-18 Uhr u. Sa. 9-16 Uhr reduziert und
4. zur Stärkung von Einzelhandelsgeschäften und Dienstleistern im Zentrum und in den Stadtteilzentren die Möglichkeit des kostenlosen Kurzzeitparkens bis 30 Minuten (sog. Brötchentaste) eingeführt sowie
5. für Handwerker und Dienstleistungsbetriebe **ein unbürokratischer Jahresparkausweis nach entsprechender Prüfung zur Missbrauchsvermeidung** zu einer Gebühr analog der Anwohnerparkausweise eingeführt werden, der auf Antrag erteilt wird und die Parkscheinblöcke, die über die Kreishandwerkerschaft bezogen werden können, ersetzt.

Der geänderte Antrag wird Punktweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Abs. 1 und Punkt 1 des geänderten Antrages der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung der Parkgebührenordnung, 101.18.51, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

26 von 41

Zustimmung: CDU, AfD, Freie Wähler + Piraten (2)

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (1)

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Punkt 2 des geänderten Antrages der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung der Parkgebührenordnung, 101.18.51, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (5), Kasseler Linke (1), Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (6)

Enthaltung: AfD (3), FDP

den

Beschluss

Punkt 3 des geänderten Antrages der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung der Parkgebührenordnung, 101.18.51, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Punkt 4 des geänderten Antrages der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung der Parkgebührenordnung, 101.18.51, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Punkt 5 des geänderten Antrages der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung der Parkgebührenordnung, 101.18.51, wird **abgelehnt**.

➤ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

27 von 41

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion ist wie folgt zu ändern:

Zu 2. Bitte ergänzen:

Die Höhe der Parkgebühren beträgt:

Parkzone I Zentrum: 15 Min kostenlos (Brötchentaste)
sonst je 30 Min. € 0,50

Parkzone II : 15 Min. kostenlos (Brötchentaste)
sonst bis 2 Std. je 30 Min. € 0,20
anschließend je 60 Min. € 0,50

zu 3. die gebührenpflichtigen Parkzeiten auf Mo.-Sa. 9.00 - 20.00
vereinheitlicht werden.

Zu 4.

(...) für maximal 20 Minuten (Brötchentaste) einzuführen.

Der Änderungsantrag wird Punktweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Punkt 2 des Änderungsantrages der AfD-Fraktion zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung der Parkgebührenordnung, 101.18.51, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Punkt 3 des Änderungsantrages der AfD-Fraktion zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung der Parkgebührenordnung, 101.18.51, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --
den

Beschluss

Punkt 4 des Änderungsantrages der AfD-Fraktion zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Überarbeitung der Parkgebührenordnung, 101.18.51, wird **abgelehnt**.

21. Gute Löhne für städtische Beschäftigte

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.44 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

22. Einstellung von kommunalen Betriebsprüfer*innen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.120 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

23. Sicherheitskonzept für Frauen vor sexuellen Übergriffen

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.18.130 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

24. Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit in Kassel

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.159 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

25. Kassel lässt keinen Raum für sexuelle Gewalt an Frauen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und FDP
- 101.18.160 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

26. Konzept Abfallgebühren

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.143 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

27. Schwerpunkte der Schulentwicklungsplanung

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.92 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, künftig im Halbjahresrhythmus im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung über die Schwerpunkte der Schulentwicklungsplanung zu berichten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Schwerpunkte der Schulentwicklungsplanung, 101.18.92, wird **zugestimmt**.

28. Unterneustadt - Hinweisschilder Waldauer Wiesen

30 von 41

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.104 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten in der Unterneustadt:

- 4 zusätzliche Hinweisschilder zu den Sportstätten und dem Kleingartenverein „Waldauer Wiesen“ anzubringen und
- die Verbesserung der Stadtplan-Daten: Südlicher Teil des Schwanenwegs westlich der B 83 in die Daten einpflegen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: CDU

den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Unterneustadt - Hinweisschilder Waldauer Wiesen, 101.18.104, wird **abgelehnt**.

29. Unterneustadt - Zufahrt Lidl

Antrag der AfD-Fraktion
- 101.18.105 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten **zu prüfen**,

in der Hafestraße - Richtung Hafenbrücke - nach der Abzweigung der Ringstraße des „Unterneustädter Kirchplatzes“ vor dem Lidl-Parkplatz an der 1. Zufahrt durch Gebotsschild und Pfeil auf der Fahrbahn das Linksabbiegen in den Lidl-Parkplatz zu untersagen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

31 von 41

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Der geänderte Antrag der AfD-Fraktion

betr. Unterneustadt - Zufahrt Lidl, 101.18.105, wird **abgelehnt**.

30. Steuerung der Lichtsignalanlage Loßbergstraße

Antrag der SPD-Fraktion

- 101.18.110 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob die Steuerung der Lichtsignalanlage Loßbergstraße so angepasst werden kann, damit ausrückende Rettungswagen eine sichere Ausfahrt erhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)
den

Beschluss

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Steuerung der Lichtsignalanlage Loßbergstraße, 101.18.110, wird **zugestimmt**.

31. Verlängerung Zukunftssicherungstarifvertrag (ZuSi) Gesundheit Nordhessen Holding AG

Vorlage des Magistrats

- 101.18.111 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel, als Mehrheitsaktionärin der Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH) erklärt, dass sie bis zum 31. Dezember 2017 die Aktienmehrheit an der GNH halten wird, soweit der im Nachtrag zur

bestehenden Vereinbarung –ohne Datum- vom 1. Februar 2007 bzw. 22. Februar 2007 vereinbarte Basiswert des bilanzierten Eigenkapitals der Gesundheit Nordhessen Holding AG (unter Berücksichtigung der Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes) nicht unterschritten wird und der Zukunftssicherungstarifvertrag rechtsverbindlich zwischen der GNH incl. ihrer Tochtergesellschaften und der Gewerkschaft ver.di mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2016 geschlossen wird.

32 von 41

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Verlängerung Zukunftssicherungstarifvertrag (ZuSi) Gesundheit Nordhessen Holding AG, 101.18.111, wird **zugestimmt**.

32. Berichterstattung über städtische Baumaßnahmen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.115 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, halbjährlich die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr schriftlich über alle begonnenen bzw. geplanten städtischen Baumaßnahmen zu informieren. Der Bericht soll mindestens folgende Informationen enthalten:

- Bezeichnung Baumaßnahme
- Im Haushalt bereitgestellte Mittel
- Summe der bis zum 30.6. bzw. 31.12. d. J. getätigten Ausgaben
- voraussichtlich zu erwartende Mehr- bzw. Minderausgaben
- geplanter bzw. erfolgter Baubeginn
- geplantes bzw. erfolgtes Bauende
- kurze Sachstandsbeschreibung

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, B90/Grüne
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Berichterstattung über städtische Baumaßnahmen, 101.18.115, wird **zugestimmt**.

33. Planungen zur Unterhaltung der Verkehrsinfrastruktur

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.116 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr seine aktuellen und mittelfristigen Planungen hinsichtlich der städtischen Investitionsvorhaben im Bereich Straßeninfrastruktur darzulegen, bestehende Probleme aufzuzeigen, eine Einschätzung über die zukünftige Entwicklung des Zustandes der Verkehrswege in Kassel abzugeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Planungen zur Unterhaltung der Verkehrsinfrastruktur, 101.18.116, wird **zugestimmt**.

34. Unzureichende Dokumentation von Vergabevorgängen in der Bauverwaltung

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.117 -

Abgesetzt

35. Haushaltshoheit bewahren – Bewirtschaftungsgrundsätze aufheben

34 von 41

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.119 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bewirtschaftungsgrundsätze des Magistrats für den Haushalt 2016 werden aufgehoben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Haushaltshoheit bewahren – Bewirtschaftungsgrundsätze aufheben, 101.18.119, wird **abgelehnt**.

36. Kompetenzen entwickeln – Perspektiven eröffnen – Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose schaffen

Vorlage des Magistrats
- 101.18.123 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel schafft zusätzliche Arbeitsplätze im Rahmen des Hessischen innovativen Förderinstruments für die Integration in den Arbeitsmarkt „Kompetenzen entwickeln – Perspektiven eröffnen“. Es wird angestrebt, zur Integration von Langzeitarbeitslosen (erwerbsfähigen Hilfebedürftigen / SGB II) in den Arbeitsmarkt 22 tariflich entlohnte, befristete und sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse einzurichten und zu fördern.
2. Die Stadt Kassel übernimmt die Kofinanzierung für die innerstädtischen Arbeitsplätze, soweit sie nicht durch das ESF-Bundesprogramm zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sichergestellt ist.

Voraussichtlich 15 Arbeitsverhältnisse werden bei den Stadtreinigern, bei der freien Wohlfahrtspflege und bei Kasseler Unternehmen eingerichtet. Hier ist eine städtische Kofinanzierung voraussichtlich nicht erforderlich. Es werden die Landesmittel aus dem oben genannten Programm als Lohnkostenzuschüsse weitergeleitet.

3. Für die Projektumsetzung sind im städtischen Haushalt für die Haushaltsjahre 2016 bis 2018 602.578 € erforderlich. Für 2016 sind keine kommunalen Eigenmittel erforderlich. Die nach politischer Beschlussfassung zu beantragenden zusätzlichen Ausgabeermächtigungen (ÜPL) sind durch Drittmittel gegenfinanziert. Für 2017 werden städtische Eigenmittel in Höhe von voraussichtlich 17.028 € und für 2018 städtische Haushaltsmittel von voraussichtlich 69.310 € bei der Kostenstelle 500 00 607 benötigt.

Für die Jahre 2017 und 2018 werden die erforderlichen zusätzlichen Finanzmittel bei der Haushaltsplanung berücksichtigt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Kompetenzen entwickeln - Perspektiven eröffnen - Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose schaffen, 101.18.123, wird **zugestimmt**.

37. Information über Umgang mit Gelben Säcken

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.127 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger" dafür Sorge zu tragen, dass die Bevölkerung mit geeigneten Maßnahmen besser und ausreichend über den Umgang mit zu entsorgenden Gelben Säcken informiert wird.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

36 von 41

Zustimmung: CDU, AfD (7), Kasseler Linke (1), Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke (6), FDP

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Information über Umgang mit Gelben Säcken, 101.18.127, wird **abgelehnt**.

38. Straßenbahnhaltestelle Friedenskirche (Karl-Marx-Platz)

Antrag des Behindertenbeirates

- 101.18.140 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. im Bereich der Straßenbahnhaltestelle "Friedenskirche" (Karl-Marx-Platz) die Einrichtung einer sicheren Querungsmöglichkeit mittels Signallichtanlage der Friedrich-Ebert-Straße vorzunehmen.
2. Wegen der dringend gebotenen Sicherheit der Fußgänger ist für die Dauer der Planungs- und Bauzeit eine Bedarfsampel aufzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Behindertenbeirates betr. Straßenbahnhaltestelle Friedenskirche (Karl-Marx-Platz), 101.18.140, wird **zugestimmt**.

39. Wohnbebauung neben dem Gerichtsstandort Goethestraße

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.141 -

Abgesetzt

40. Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.18.142 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Stand der Luftreinhalteplanung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie darzustellen. Dabei sollen die Gründe für die Luftverschmutzung und die möglichen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung aufgeführt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung, 101.18.142, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Stand der Luftreinhalteplanung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie darzustellen. Dabei sollen die Gründe für die Luftverschmutzung und die möglichen Maßnahmen zur **Vermeidung, Verlagerung und zum Abbau von Emissionen** aufgeführt werden.

Stadtverordneter Berkhout zieht den Änderungsantrag für die Fraktion Freie Wähler + Piraten zurück.

➤ **Änderungsantrag der AfD-Fraktion**

38 von 41

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, den aktuellen Stand der Luftreinhalteplanung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Energie darzustellen. Dabei sollen die Gründe für die Luftverschmutzung und die möglichen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung aufgeführt werden. **Die Berichterstattung soll auch tagesbezogene Stickoxidkonzentrationen und bei Spitzenkonzentrationen die Wetterdaten beinhalten.**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Aktueller Stand der Luftreinhalteplanung, 101.18.142, wird **abgelehnt**.

**41. Hessische Arbeitsmarktförderung -
Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2016**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.145 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel beteiligt sich an der Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2016 (AQB) des Landes Hessen.
2. Mit dem Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget 2016 werden:
 - Zwölf Ausbildungsplätze, davon vier Plätze mit ausbildungsbegleitendem Coaching, Schwerpunkt Alleinerziehende,
 - 110 Berufsvorbereitungsplätze, davon 60 Plätze für benachteiligte junge Menschen mit besonderem Förderbedarf, 35 für junge Menschen mit Migrationshintergrund und 15 Plätze für Alleinerziehende zur Vorbereitung einer Teilzeitausbildung,
 - 203 Plätze für Flüchtlinge im Asylverfahren, davon 64 Plätze in einem integrierten Beschäftigungsprojekt mit Sprachkurs sowie 139

Sprachkursplätze zur langfristigen Integration in Arbeit bzw. Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt

39 von 41

neu geschaffen bzw. weitergeführt und finanziell unterstützt.

3. Das Sozialamt wird mit der Steuerung und Verwaltung der Budgetumsetzung beauftragt.
4. Das Personal- und Organisationsamt wird ermächtigt das für die Projektumsetzung erforderliche Personal einzustellen und zu beschäftigen.
5. Die Stadt Kassel übernimmt die Kofinanzierung der Ausbildungsplätze, der Personalkosten für die Projektsteuerung, Anleitung und sozialpädagogische Begleitung, soweit sie nicht durch Dritte oder durch Eigenmittel der Träger / Kooperationspartner sichergestellt wird.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2016 für das Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung. Die voraussichtlichen Projektaufwendungen für die Haushaltsjahre 2017 bis 2020 wurden bei der Haushaltsplanung für 2017 und bei der mittelfristigen Finanzplanung für 2018 bis 2020 berücksichtigt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: AfD (7)

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Hessische Arbeitsmarktförderung - Umsetzung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets 2016,101.18.145, wird **zugestimmt.**

42. Fahrradvermietsystem Konrad

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.18.153 -

Abgesetzt

43. Schuldenuhr

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.18.156 -

40 von 41

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Eingangsbereich des Rathauses sowie auf der Internetseite der Stadt Kassel eine Schuldenuhr vergleichbar mit der des Bundes der Steuerzahler zu installieren. Dort soll der aktuelle Schuldenstand der Stadt, die Pro-Kopf-Verschuldung je Bürger sowie die Summe, um die sich der Schuldenstand pro Sekunde erhöht oder verringert, angezeigt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: FDP, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der FDP-Fraktion betr. Schuldenuhr, 101.18.156, wird **abgelehnt**.

44. RegioTrams in der Königsstraße

Antrag der FDP-Fraktion

- 101.18.158 -

Abgesetzt

45. Modernes Sexualstrafrecht schaffen und anonyme Spurensicherung sicherstellen

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.162 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung Kassel begrüßt die geplante Reform des Sexualstrafrechts und fordert den Magistrat auf über die Gremien des Deutschen Städtetages auf die Bundesregierung, den Bundestag und den Bundesrat einzuwirken, damit

- 1) die gesetzlichen Regelungen so verändert werden, dass alle nicht einvernehmlichen sexuellen Handlungen unter Strafe gestellt werden.

- 2) eine flächendeckende Infrastruktur zur anonymen Spurensicherung geschaffen wird und die dafür benötigten finanziellen Mittel bereitgestellt werden.
- 3) über das Bildungssystem und Informationskampagnen dafür sensibilisiert wird, dass Frauen und Kindern ein Recht auf sexuelle Selbstbestimmung zusteht und sexuelle Übergriffe strafbar sind.
- 4) für alle Opfer von (Sexual-)Straftaten ein schneller und kostenloser Zugang zu den benötigten Hilfsangeboten sichergestellt wird.

41 von 41

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), Kasseler Linke, FDP

Ablehnung: Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: AfD (2)

den

Beschluss

Ziffer 1 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Modernes Sexualstrafrecht schaffen und anonyme Spurensicherung sicherstellen, 101.18.162, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (2)

den

Beschluss

Ziffer 2 - 4 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Modernes Sexualstrafrecht schaffen und anonyme Spurensicherung sicherstellen, 101.18.162, wird **zugestimmt**.

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin